

Finanzordnung (FO)

Stand: 07.2023

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Ordnung auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1 Grundsatz

Die Finanzordnung regelt das Finanz-, Haushalts- und Kassenwesen des Südbadischen Volleyball-Verbandes. Fehlen im Einzelfall Regelungen, so entscheidet der Vorstand, in Eilfällen der Präsident.

2 Organe

- 2.1 Für die Erledigung der Aufgaben aus dieser Ordnung sind verantwortlich:
 - 2.1.1 der Vizepräsident Finanzen,
 - 2.1.2 der Verantwortliche für die Kassenführung (siehe Nr. 2.2),
 - 2.1.3 der Vorstand,
 - 2.1.4 der Verbandstag,
 - 2.1.5 die Kassenprüfer,
- 2.2 Das Präsidium kann zur Entlastung den Vizepräsidenten Finanzen für die Kontoführung sowie für andere Teilbereiche einen Verantwortlichen für die Kassenführung einsetzen.

3 Aufgaben des Vizepräsidenten Finanzen

- 3.1 Der Vizepräsident Finanzen ist dem Verbandstag für die Haushaltsplanung und die haushaltsgemäße Kassenführung verantwortlich.
- 3.2 Der Vizepräsident Finanzen verwaltet nachweispflichtige Zuschüsse, die der SBVV von Dritten erhält. Er achtet darauf, dass die Zuschüsse vollständig und rechtzeitig ihrem Verwendungszweck zugeführt werden, und weist die Verwendung der Zuschüsse, soweit erforderlich, gegenüber Dritten nach.
- 3.3 Dem Vizepräsident Finanzen unterstehen alle Kassen des SBVV. Er sorgt für ordnungsgemäße Verbuchung aller Zu- und Abgänge, prüft stichprobenweise die von den Organen und Beauftragten des SBVV unterhaltenen Unterkassen und nimmt mindestens einmal jährlich eine Abrechnung zu Gunsten oder zu Lasten des SBVV-Hauptkontos vor. Die Unterkassen sind bei der Jahresabschlussrechnung, also im Januar eines jeden Rechnungsjahres, abzurechnen.
- 3.4 Sofern die Kassenführung nicht per Computer mit einem geeigneten Buchhaltungsprogramm abgewickelt wird, hat der Vizepräsident Finanzen ein Journal zu führen, welches dem vom Landessportbund Baden-Württemberg entwickelten Kassenbuch für Sportvereine entspricht, wobei die Spalten ab "Spendensammelkonto" nach rechts als Einnahmen- bzw. Ausgabenunterkonten (z.B. Verwaltungskosten, Reisekosten usw.) benutzt werden können entsprechend den Haushaltsplanpositionen. Die Kontoauszüge sind in ihrer Reihenfolge getrennt von den fortlaufend nummerierten Belegen zu verwahren.

4 Zuständigkeit für Ausgabenbewilligung

- 4.1 Ausgaben sind nur im Rahmen des Haushaltsplans zulässig, der zunächst vom Vorstand in Kraft gesetzt und dann vom Verbandstag genehmigt wird. Es gelten jedoch die Vorbehalte gemäß Nr. 4.2 bis Nr. 4.5.
- 4.2 In der Jahresplanung des Jugend-, Schiedsrichter- und Lehrwartes sowie derjenigen des Vizepräsidenten Sport berücksichtigte Lehrgänge gelten als genehmigt, sofern sie die üblichen Kosten (z. B. Sportschulkosten) nicht überschreiten.
- 4.3 Nicht in einer Jahrgangsplanung aufgenommene Lehrgänge gelten als genehmigt, wenn sie sich im Rahmen des Haushaltsplanes sowie der üblichen Kosten halten und € 500,00 im Einzelfall nicht übersteigen.
- 4.4 Mehr als zwei Sitzungen der oben genannten Organe des SBVV und Sitzungen, die Kosten von mehr als € 125,00 verursachen, sind vom Präsidium zu genehmigen, soweit diese nicht im Haushaltsplan vorgesehen sind. Auf Vorstandsbeschluss kann der Vizepräsident Finanzen die Genehmigung erteilen.
- 4.5 Im Übrigen gilt:
 - 4.5.1 Jedes Präsidiumsmitglied ist in seinem Verantwortungsbereich und im Rahmen der dazu gehörenden Haushaltstitel berechtigt, im Einzelfall über Ausgaben von bis zu € 500,00 zu verfügen.
 - 4.5.2 Im Einzelfall kann der Vorstand Ausgaben von bis zu € 15.000,00 genehmigen. Höhere Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Verbandstages.

SÜDBADISCHER VOLLEYBALL-VERBAND

5 Beiträge, Strafen, Gebühren u. a., Einkünfte

- 5.1 Der SBVV erhebt Mitgliedsbeiträge von Vereinen (Vereinsbeitrag) und Mannschaften (Mannschaftsbeitrag) sowie Beiträge von Spielern (Spielerbeitrag).
- 5.2 Der SBVV erhebt Geldstrafen und –bußen gemäß besonderer Regelungen in seinen Ordnungen.
- 5.3 Der SBVV erhebt Gebühren, Auslagen und Abgaben, soweit ihm Aufwendungen entstehen oder von ihm Leistungen erbracht werden. Diese werden, soweit sie nicht in Ordnungen festgelegt sind, vom Vorstand beschlossen.
- 5.4 Der SBVV erhält Sportfördermittel (BSB, LAL).

6 Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge untergliedern sich in die Eigenbeiträge für den SBVV und Beiträge für Dachorganisationen wie den BSB, DOSB und DVV.

6.1 Die Mitgliedsbeiträge des SBVV betragen nach Beschluss des Verbandstages derzeit:

6.1.1 Vereinsbeitrag:

- Vollmitglieder € 205,00
- Passivmitglieder (nur SBVV-Beitrag) € 85,00
- Jahresmitglieder € 120,00
(Vereine mit ausschl. Freizeitmannschaften)

6.1.2 Mannschaftsbeitrag:

- Mannschaftsbeitrag jeweils 1. Ligamannschaft € 40,00
- Mannschaftsbeitrag jeweils 2. Ligamannschaft € 25,00
- Jede weitere Ligamannschaft € 15,00
- Jede Freizeitmannschaft in der FZ-Runde € 50,00

6.1.3 Der Jugendförderbeitrag gem. JO 2.3 beträgt: € 150,00

6.1.4 Die Staffelpauschale gemäß LSO 8.6 beträgt derzeit € 17,50

6.2 Die Fremdbeiträge des BSB (Badischer Sportbund Freiburg e.V.) und DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund), sowie vom DVV geplante Beitragserhöhungen können direkt an die Mitglieder weiterberechnet werden.

6.2.1 Umlage DVV-Struktur-Beitrag

Der SBVV muss an den DVV Beiträge je Verein und je Mannschaft entrichten. Diese betragen:

- je Verein € 45,- €
- je Mannschaft € 145,- €

6.2.2 Darüber hinaus haben sich die Landesverbände verpflichtet, um die sportlichen und organisatorischen Grundaufgaben des DVV zu gewährleisten, die Unterdeckung des DVV aus diesen laufenden Einnahmen zu tragen. Der für die Erfüllung dieser Aufgaben notwendige Betrag wird vom DVV-Verbandstag/Hauptausschuss festgelegt. Der SBVV informiert seine Vereine über dieser Beschlusslage transparent und zeitnah.

Dieser Anteil soll auf die Vereine umgelegt werden. Als Bemessungsgrundlage für die Verteilung soll die Anzahl der Mitglieder mit mindestens einer gültigen DVV-Spielerlizenz je Verein dienen.

6.2.3 Der personenbezogene Beitrag für Aktive (Spielerbeitrag) wird wie folgt festgelegt:

Die Berechnung der Höhe des personenbezogenen Beitrages, um zusammen mit den festgelegten Beiträgen je Verein und je Mannschaft den durch den SBVV zu erbringenden Garantiebetrug an den DVV zu erreichen, erfolgt auf Basis der im November des Vorjahres gemäß Ziffer 7 dieser Ordnung abgerechneten Spielerlizenzen und wird dann zeitnah den Vereinen mitgeteilt.

Die Änderung der Beträge für den personenbezogenen Beitrag kann durch den Vorstand auf Basis dieser Berechnung ohne Beschlussfassung des Verbandstages vorgenommen werden. Der Betrag von 20,- € darf dabei nicht überschritten werden.

Für Aktive unter 18 Jahren wird der personenbezogene Beitrag weiterhin auf EUR 0,00 festgelegt und ist nur durch den Verbandstag änderbar.

6.3 Beitragszahlung

6.3.1 Die Mitgliedsbeiträge für passive Mitglieder und Vollmitglieder (entsprechend den Mannschaftsmeldungen in SAMS) werden jeweils bis zum 1. März jeden Jahres fällig. Ausgenommen davon ist der Spielerbeitrag, welcher jeweils zu Beginn und/oder am Ende jeder Spielsaison geprüft und an die Vereine weiter berechnet wird.

Die Beiträge der Jahresmitglieder werden zu Saisonbeginn (Oktober jeden Jahres) eingezogen.

6.3.2 Im SBVV-Newsletter oder alternativ per Rundschreiben wird darauf hingewiesen.

6.3.3 Bei Zahlungsverzug erfolgt eine Mahnung. Es wird die vorgesehene Geldbuße nach LSO 13.5.22 verhängt und eine neue Frist gesetzt.

SÜDBADISCHER VOLLEYBALL-VERBAND

- 6.4 Für neu aufgenommene Vereine, nachgemeldete Mannschaften und für Vereine, die keine Mannschaften im Spielbetrieb haben, erfolgt Rechnungsstellung mit Fristsetzung durch den Vizepräsidenten Finanzen. FO 6.2.1 bis 6.2.3 gilt entsprechend.
- 6.5 Bis zur vollständigen Bezahlung der Beiträge ruhen sämtliche Mitgliedschaftsrechte.
- 6.6 Freizeitmannschaften können als Verein eine Vollmitgliedschaft beantragen. Im Übrigen ist § 4 der Satzung zu beachten.

7. Sonstige Gebühren

- Spielerlizenzen € 12,00 zzgl. USt

Der Einzug erfolgt grundsätzlich im November für die bis dahin aktiven Spielerlizenzen. Für die später aktivierten Spielerlizenzen erfolgt die Nachberechnung nach dem letzten Spieltag der jeweiligen Saison.

8 Geldbußen/-strafen

- 8.1 Für Geldbußen bzw. –strafen gilt LSO 13.5 ff.
- 8.2 Geldbußen/-strafen werden zeitnah unterjährig über SAMS ausgesprochen und mit den üblichen Zahlungsfristen eingezogen.;
- 8.3 Der Vizepräsident Finanzen bzw. die kassenführende Person muss eine Kopie aller Bescheide erhalten, in denen eine Geldbuße oder –strafe ausgesprochen wird, sofern sie nicht in SAMS hinterlegt und abrufbar sind.

9 Grundsatz der Sparsamkeit

Alle Personen, die als Organ des SBVV oder in dessen Auftrag oder Interesse Verpflichtungen eingehen, Gelder verwalten oder Ausgaben verursachen, sind zu äußerster Sparsamkeit verpflichtet. Wird gegen diesen Grundsatz verstoßen, kann die Erstattung von Auslagen verweigert werden. Ferner kann die betreffende Person für den dem SBVV entstandenen Schaden oder dem SBVV entstehende Verpflichtungen persönlich in Anspruch genommen werden.

10 Haushaltsplan

- 10.1 Alle Ausgaben müssen den Festlegungen des vom Verbandstag genehmigten Haushaltsplans entsprechen. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des Vorstandes; jedes Ressort, in dessen Amtsbereich Ausgaben entstehen, ist mit einer gesonderten Position im Haushaltsplan auszuweisen.
- 10.2 Ist der Vizepräsident Finanzen mit Ausgaben, die vom Haushaltsplan abweichen, nicht einverstanden, so sind deren Deckung im Rahmen des Haushaltsplans nachzuweisen. Dies gilt auch, wenn vom Planvorschlag der Vizepräsidentin bei Verabschiedung des Haushaltsplans abgewichen werden soll.
- 10.3 Bis zur Genehmigung des Haushaltsplans durch den Verbandstag gilt vorläufig die vom Vorstand genehmigte Fassung. Bis zur vorläufigen Genehmigung durch den Vorstand gelten die Haushaltsansätze des Vorjahres, wobei monatlich höchstens ein Zwölftel der Vorjahressätze ausgegeben werden dürfen.

11 Reisekosten

- 11.1 Der SBVV erstattet den Mitgliedern seiner Organe, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und anderen Beauftragten, die bei Tagungen, Sitzungen, Lehrgängen und Turnieren (für Siegerehrung, Ausrichtung und Betreuung von Mannschaften) entstehenden Reisekosten, gemäß der nachfolgenden Regelungen.
- 11.2 Reisekosten gelten mit Beschlussfassung über die Durchführung der Reise oder mit Auftragserteilung zur Teilnahme an einer Veranstaltung als genehmigt.
- 11.3 Die Reise beginnt mit dem Verlassen der Wohnung und endet mit der Rückkehr dorthin; es ist die kürzeste verkehrsübliche Verbindung zu wählen.
- 11.4 Erstattet werden:
- 11.4.1 Fahrtkosten für Omnibus, Straßenbahn, Bundesbahn in tatsächlicher Höhe, maximal jedoch bis 250 km 2. Klasse, darüber 1. Klasse dazu die erforderlichen Zuschläge; PKW in Höhe von € 0,30 je km bei Alleinfahrern, € 0,32 je km bei Mitnahme von weiteren Abrechnungsberechtigten (Mitfahrer haben keinen eigenen Erstattungsanspruch); Flugreisen (2. Klasse) mit Genehmigung des Vorstandes in begründeten Ausnahmefällen in voller Höhe; Taxifahrten gegen Nachweis in besonders begründeten Ausnahmefällen in voller Höhe.
- 11.4.2 Verpflegungsmehraufwand bei Abwesenheit von der Wohnung
- über 8,0 - 24,0 Stunden € 14,00
 - über 24,0 Stunden € 28,00

SÜDBADISCHER VOLLEYBALL-VERBAND

Die genannten Sätze richten sich nach §9 Absatz 4a EStG. Bei Änderungen der gesetzlichen Grundlage wird der Vorstand ermächtigt, die Sätze in dieser Ordnung an die gesetzliche Basis anzupassen ohne Beschlussfassung des Vorstandstages.

11.4.3 Sitzungsgeld

Anstelle eines Verpflegungsmehraufwandes wird bei Sitzungen und Tagungen Sitzungsgeld gewährt.

- Beim Verbandstag € 15,00
- Bei Vorstands-/Präsidiumssitzung € 15,00
- Bei Ausschuss-Sitzung € 6,00
- Bei sonstigen Sitzungen und Tagungen € 6,00

11.4.4 Übernachtungsgeld

Übernachtungsgeld (ohne Frühstück) werden gegen Nachweis erstattet. Anstelle einer Übernachtung werden Schlafwagenkosten (2. Klasse) oder Liegewagenkosten übernommen. In besonderen Fällen können mit Zustimmung des/der Vizepräsidenten/in Finanzen zusätzlich noch Übernachtungskosten übernommen werden.

11.4.5 Nebenkosten

Erforderliche Nebenkosten werden gegen Nachweis erstattet. Bei Automatenbenutzung genügt ein Eigenbeleg.

11.5 Werden Aufwendungen (z. B. Verpflegung) von einem Dritten übernommen, so ist der Verpflegungsmehraufwand gemäß FO 11.3 zu kürzen.

11.6 Die Benutzung des eigenen PKW ist bei Dienstreisen für den SBVV grundsätzlich nur unter Ausschluss aller Ansprüche gegen den SBVV bei eventuellen Schadensfällen gestattet. Ersatzansprüche gegen den SBVV, die mit der Benutzung des eigenen PKW zusammenhängen, werden ausgeschlossen, soweit nicht dem SBVV Ansprüche gegen Dritte zustehen (z. B. gegen die Kaskoversicherung des SBVV).

12 **Vergütungen bei Lehrgängen und Vorhaben**

12.1 Die Vergütung von Lehrkräften, die für den SBVV Lehrgänge abhalten, wird vom SBVV übernommen. FO 11.5 gilt entsprechend.

12.2 Die Vergütungen betragen:

- Referenten Schiedsrichter Aus- und Fortbildung: € 13,00 pro Einheit (1 UE = 45 Minuten)
- Referenten Trainer Aus- und Fortbildung: € 21,00 pro Einheit (1 UE = 45 Minuten)

Begründete Ausnahmen für die Trainer-Ausbildung können vom SBVV-Vorstand genehmigt werden. Ausfallzeiten (Anreise, Essen, Pausen, Nachtruhe) sind mit dem Verpflegungsmehraufwand abgegolten und werden nicht vergütet.

12.3 Neben den Vergütungen und Erstattungen aus FO 12.2 werden Reisekosten gemäß FO 11.1 bis 11.3 erstattet. Bei Gemeinschaftsverpflegung mindert sich der Verpflegungsmehraufwand wie folgt:

	über 8,0 Std.	über 24,0 Std.
• Für das Frühstück um	€ 2,80	5,60
• Für das Mittagessen um	€ 5,60	11,20
• Für das Abendessen um	€ 5,60	11,20
• Für die Tagesverpflegung um	€ 14,00	28,00

Die genannten Sätze richten sich nach §9 Absatz 4a EStG. Bei Änderungen der gesetzlichen Grundlage wird der Vorstand ermächtigt, die Sätze in dieser Ordnung an die gesetzliche Basis anzupassen ohne Beschlussfassung des Vorstandstages.

12.4 Bei Schiedsrichter-Lehrgängen gelten für die Theorie folgende Höchstgrenzen:

- B-Kandidaten-Lehrgang max. 16 UE
- C-Lehrgang max. 6 UE
- D-Lehrgang max. 10 UE (inkl. Praktische Einweisung)
- B/BK- Fortbildung max. 4 UE
- C-Fortbildung max. 4 UE
- D-Fortbildung max. 4 UE

Die Abnahme der praktischen Prüfung sollte bei C-Prüfungen eine Stunde und bei B-Prüfungen zwei Stunden pro Prüfling nicht überschreiten.

SÜDBADISCHER VOLLEYBALL-VERBAND

13 Vergütung von Schiedsrichtereinsatz bei Turnieren

- 13.1 Bei ein- oder mehrtägigen Meisterschaften und Veranstaltungen gewährt der SBVV den von ihm eingesetzten Schiedsrichtern eine Reisekostenerstattung nach FO 11. FO 12.3 gilt entsprechend.
- 13.2 Wird bei einem mehrtägigen Einsatz statt einer Übernachtung Heimreise und Wiederanreise vorgezogen, so können Fahrtkosten höchstens bis zur Höhe der eingesparten Übernachtungskosten erstattet werden.
- 13.3 Für die Spielleitung auf Verbandsebene (inkl. Jugendmeisterschaften U20 bis U16) erhält der neutral angesetzte Schiedsrichter (1. und 2. SR) pro geleitetem Spiel folgende Vergütung:
- Spiel auf zwei Gewinnsätze € 15,00
 - Spiel auf drei Gewinnsätze € 25,00
 - Einsatzleiter € 20,00 (sofern eingeteilt).
 - Anschreiber erhalten keine Vergütung.

14 Gebührensätze

- 14.1 Für die Teilnahme an Schiedsrichter-Lehrgängen sind folgende Gebühren festgelegt:
- D-Schiedsrichter-Lehrgang € 30,00
 - C-Schiedsrichter-Lehrgang € 35,00
 - BK-Schiedsrichter-Lehrgang € 100,00
 - D/C-Fortbildung € 10,00
 - BK/B-Fortbildung € 10,00
- 14.2 Für die Spielleitung bei Einzelspielen erhält der Schiedsrichter (1. und 2. SR) die Fahrtkostenerstattung nach FO 11.4.1 und die Vergütung nach FO 12.3.

15 Reisekosten für Kaderspieler und sonstige Lehrgangsteilnehmer

- 15.1 Bei Maßnahmen auf Verbandsebene erhalten Teilnehmer einen Fahrtkostenersatz nach FO 11.4.1. FO 11.5 gilt entsprechend. Verpflegungs- und Übernachtungskosten werden vom SBVV übernommen.
- 15.2 Bei mehrtägigen Kadermaßnahmen wird von den Kaderspielern ein Eigenanteil in Höhe von 5,- € pro Übernachtung erhoben.
- 15.3 Bei dezentralen Maßnahmen (z. B. Sichtungslerngänge) übernimmt der SBVV die Kosten nach FO 15.1 nur dann, wenn dies vom Vorstand vorher genehmigt und in der Ausschreibung ausdrücklich festgelegt wurde.
- 15.4 Bei örtlichen Maßnahmen (Vereins-, Schul-, und gemeindebezogene Lehrgänge) werden keine Kosten übernommen.
- 15.5 Bei Auswahlspielen können die Spieler neben dem Kostenersatz nach FO 15.1 ein tägliches Taschengeld als Aufwändungsersatz für erhöhte Lebenshaltungskosten von bis zu € 2,50 im Inland und von bis zu € 5,00 im Ausland erhalten. Die Zahlung eines Verpflegungsmehraufwandes entfällt.

16 Geschäfts- und Verwaltungskosten

- 16.1 Funktionsträger des SBVV einschließlich der Beauftragten können gegen Einzelnachweis Ersatz ihrer Organisationskosten verlangen (bei Automatenbenutzung genügt Eigenbeleg).
- 16.2 Telefon-, Porto- und Büromaterialkosten können auf Beschluss des Vorstands pauschal bis zu einer Höhe von € 50,00 erstattet werden.
- 16.3 Posten für Büro- und Hilfsarbeiten werden nur ausnahmsweise erstattet, z. B., wenn die Geschäftsstelle nicht zur Verfügung steht und diese Arbeiten den Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit übersteigen. Eine Erstattung von mehr als € 25,00 im Einzelfall setzt die vorherige Zustimmung des Vizepräsidenten Finanzen und bei Kosten über € 75,00 die des Vorstandes voraus.

17 Lehrgangsabrechnungen

- 17.1 Folgende Vergütungen gelten:
- Verbandstrainer (SBVV) 18,- € bei maximal 8 Stunden pro Tag
 - Co-Trainer Verbände 16,- € bei maximal 8 Stunden
 - Bezirkskadertrainer 16,- € bei maximal 8 Stunden
 - Co-Trainer Bezirkskader 14,- € bei maximal 8 Stunden
 - Physiotherapeuten 14,- € bei maximal 8 Stunden
- 17.2 Fahrtgelder sind während des Lehrgangs gegen Unterschrift der Teilnehmer auszuzahlen.
- 17.3 Die Kosten nach FO 11 und FO 15 sind, soweit möglich, in die Lehrgangskosten einzubeziehen.
- 17.4 Abrechnungen sind ggf. über den zuständigen Fachwart innerhalb von vier Wochen vor Abschluss des jeweiligen Kalenderjahres beim Vizepräsidenten Finanzen einzureichen. Der Fachwart vermerkt mit seiner Unterschrift und dem Zusatz "sachlich richtig" auf den Abrechnungsformularen die Richtigkeit und Sachgemäßheit von Ausgaben.
- 17.5 Der Vizepräsident Finanzen stellt den Rechnungsbetrag fest und nimmt die Auszahlung vor.

SÜDBADISCHER VOLLEYBALL-VERBAND

17.6 Der Vizepräsident Finanzen kann Fachwarten und Lehrgangslleitern, die regelmäßig Lehrgänge durchführen, einen ständigen Vorschuss von bis zu € 500,00 gegen Quittung überlassen.

18 Abrechnung

Alle Funktionsträger haben ihre Abrechnung (außer bei Kleinbeträgen) je Quartal vorzulegen.

19 Kassenprüfung

19.1 Jährlich findet mindestens eine ordentliche Kassenprüfung statt. Sie soll möglichst mindestens zwei Monate vor dem Verbandstag erfolgen. Sie wird in Anwesenheit des Vizepräsidenten Finanzen von zwei Kassenprüfern durchgeführt.

19.2 Bei Bedarf können zusätzliche, bei Verdacht von Unregelmäßigkeiten müssen unangekündigte Kassenprüfungen erfolgen.

19.3 Die Aufgabe der Kassenprüfer beschränkt sich auf die Feststellung, ob alle Ausgaben belegt sind, ordnungsgemäß verbucht sind und dem Haushaltsplan entsprechen sowie auf die Einsichtnahme in die Einnahmesituation.

19.4 Die Prüfungen und ihre Ergebnisse sind in einem Prüfbericht und im Kassenbuch (soweit nicht elektronische Buchhaltung) zu vermerken.

19.5 Die Kassenprüfer können alle Kassen prüfen, die für den SBVV geführt werden, und alle Konten, die für den SBVV unterhalten werden.

20 Schlussbestimmung

Diese Finanzordnung wurde vom Verbandstag am 6. Juli 2002 in Schwenningen verabschiedet. Die letzte Änderung wurde am 8. Juli 2023 auf dem außerordentlichen Verbandstag in Merzhausen beschlossen und tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.